

## **Sportbauprogramm - Sachstandsbericht 2023**

### **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V**

### **Beschluss des Sportausschusses und des Bauausschusses des Stadtrates in der gemeinsamen Sitzung vom 08.11.2023**

### **Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen**

Die Gleichstellungsstelle für Frauen zeichnet den Beschluss mit, bittet jedoch zeitnah entsprechend des Antrages Nr. 20-26 / A 03602 (Pkt. 4.4.3) für die künftigen Baumaßnahmen Leitlinien für einen gendergerechten Sportanlagen- und Sportstättenbau zu entwickeln. Es ist zwar begrüßenswert, dass *„Die städtischen Sportanlagen künftig so gestaltet und ausgestattet, dass sie von möglichst vielen Menschen - unabhängig von Geschlecht, Alter, sozialer Herkunft, körperlicher, geistiger bzw. emotionaler Beeinträchtigungen - möglichst ohne Erschwernis genutzt werden können.“* und das hierfür Duschen, Umkleiden und sanitäre Anlagen für Männer, Frauen, Einzelumkleiden für Alle sowie für Menschen mit Behinderung eingeplant werden. Die Gleichstellungsstelle bezweifelt jedoch, dass es ausreichend ist, um die Unterrepräsentanz von Frauen und Mädchen im organisierten Sport zu beheben. Dafür braucht es weitreichendere Konzepte zum geschlechtergerechten Sportanlagen- und Sportstättenbau.

Die Gleichstellungsstelle begrüßt die Einrichtung von Multifunktionsräumen in Sportstätten wie bspw. in der Siegenburger Straße und von Multifunktionsrasenflächen, die dazu geeignet sind, von Frauen und Mädchen für frauen- und mädchenbezogene Sportangebote und Sportarten genutzt zu werden. Um die entsprechende Nutzung sicher zu stellen, braucht es allerdings ein Nutzungskonzept und Controlling, insbesondere auf männerdominierten Sportanlagen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass es Frauen erschwert wird, die Räume und die Rasenflächen zu nutzen. Wir bitten den Fachbereich Sport darzustellen, wie eine geschlechtergerechte Nutzung der Räume und Rasenflächen sichergestellt wird.

Bei der Ausgestaltung der Zwischennutzung der Olympiasporthalle empfiehlt die Gleichstellungsstelle dringend, Frauen unterschiedlichen Alters in die Planungen einzubeziehen, um ihre Bedürfnisse zu berücksichtigen. Aus der Planung und Nutzung der Olympiasporthalle können wiederum wertvolle Erkenntnisse für den künftigen Bau und Ausstattung von Action-Sporthallen gewonnen werden.

Wir bitten die Stellungnahme in den Beschlusstext einzuarbeiten und als Anlage zum Beschluss beizufügen.

Mit freundlichen Grüßen  
Gleichstellungsstelle für Frauen